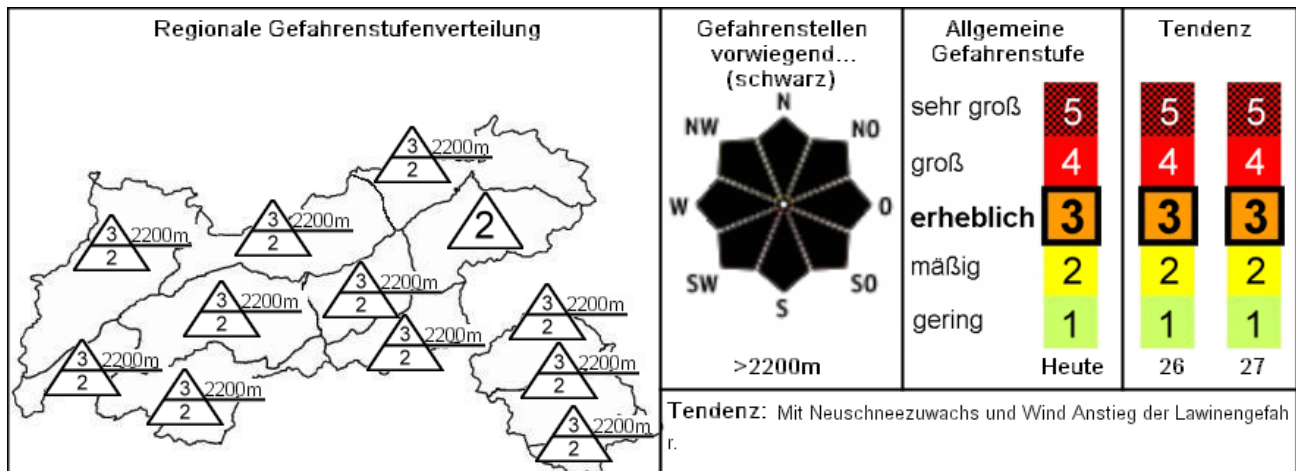


Hochalpin verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist hochalpin verbreitet erheblich.

Gefahrenstellen liegen in steilen Tribschneehängen und Kammlagen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200m. Erschwert wird die Beurteilung dadurch, dass störanfällige Tribschneepakete der vergangenen Föhnperiode häufig vom frischen Neuschnee überdeckt sind und damit im Gelände kaum erkannt werden können. Eine Schneebrettauslösung ist zumeist schon durch geringe Zusatzbelastung, also etwa durch einen einzelnen Skifahrer oder Snowboarder möglich.

Unterhalb von etwa 2200m ist auch heute noch vereinzelt mit Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen und Feuchtschneerutschen zu rechnen. Diese Gefahr nimmt mit dem Temperaturrückgang aber ab.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es vor allem in Osttirol und entlang des Alpenhauptkammes 20 bis 30cm Neuschneezuwachs, im übrigen Nordtirol waren es meist nur um die 10cm. Die Schneefallgrenze lag dabei zwischen 1500 und 2000m.

Dieser Neuschnee hat sich auf Grund der milden Temperaturen meist recht gut mit der Altschneedecke verbunden. Hochalpin ist allerdings zu beachten, dass der frische Neuschnee die Tribschneeanstimmungen der abgelaufenen Woche überdeckt.

Unterhalb von etwa 2200m ist die Schneedecke zumeist durchfeuchtet und damit recht instabil.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Die Höhenströmung dreht auf Nordwest und eine Kaltfront ist im Anmarsch. Sie hat ab den Abendstunden deutlich kühlere Luft im Schlepptau, an der Alpennordseite kommt Neuschnee dazu. Gleichzeitig beruhigt sich das Wetter an der Alpensüdseite.

Die meisten Berge sind heute in Nebel gehüllt. Vorerst flockt es nur wenig. Am Nachmittag dann verstärkter Schneefall entlang der Nordalpen und auch am Hauptkamm auflebende Schneeschauer bei stark zunehmendem Nordwestwind. In den Südalpen anfangs neblig, am Nachmittag dann bessere Sichten. Die Temperaturen sinken in 2000m von -2 auf -5 Grad, in 3000m von -6 auf -12 Grad. Höhenwind: Zunächst mäßiger, ab dem Nachmittag starker West- bis Nordwestwind.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol